

# Leidenschaft für die Kultur vor Ort

**Der Sarner Schriftsteller und Publizist Romano Cuonz wurde mit dem Obwaldner Kulturpreis ausgezeichnet. Noch bevor die Preisfeier stattfindet, fiebert er auf eine ganz besondere Theaterpremiere hin.**

Im Januar war bekannt geworden, dass Romano Cuonz der Obwaldner Kulturpreis 2013 verliehen wird. Romano Cuonz war bei der Bekanntgabe hoch erfreut und überrascht. Und was ihn auch ganz besonders aufstellte: die unzähligen Gratulationen, die er aus dem Freundes- und Kulturkreis entgegennehmen durfte. Reaktionen von Menschen, die sich für ihn und mit ihm an dieser Ehre freuten.

Die vielen positiven Reaktionen sind typisch für Romano Cuonz und dessen Werk. Denn sein schriftstellerisches und journalistisches Werk ist hochstehend, eindrücklich und vielfältig und findet Beachtung und Anerkennung in unterschiedlichsten Kreisen. Viele literarische und künstlerische Projekte entstanden in fruchtbarer Zusammenarbeit mit anderen Obwaldner Kulturschaffenden. Aktuellstes Beispiel einer erfolgreichen Zusammenarbeit ist das Theaterstück «Häxä machä», das am 24. Mai als Landschaftstheater in Giswil Premiere feiern wird. Das Stück wurde von der Al-

bert Kœchlin Stiftung AKS ausgezeichnet und wird nun zusammen mit dem Theater Giswil, unter der Leitung der bekannten Regisseurin und Innerschweizer Kulturpreisträgerin Annette Windlin, inszeniert. Romano Cuonz ist natürlich gespannt darauf, wenn seine literarische Vorlage, die auf historischen Begebenheiten basiert, zum Leben erweckt wird.

Romano Cuonz interessiert sich brennend für seine Umgebung und erzählt gerne Geschichten. Da verwundert es wenig, dass der gelernte Sekundarlehrer lange Jahre Redaktor und Moderator bei Radio DRS war und seit mehr als 40 Jahren redaktioneller Mitarbeiter und Kolumnist bei verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften ist. Auch in seiner «Freizeit» geht Romano Cuonz leidenschaftlich gerne Geschichten nach. So entstanden Mundart-Hörspiele und -Theaterstücke, Gedichte, Sprüche und Kurzgeschichten, die das Gesellschafts- und Kulturgeschehen Obwaldens im Blick haben und die seine intensive Verbundenheit zu seiner Heimat wiedergeben. Zudem hat er Bücher, zum Beispiel zu den Kernser Hotel- und Bahn pionieren Franz Josef Bucher und Josef Durrer, zum Hotel Paxmontana, zum Kantonsspital Obwalden, oder über Viktor Röthlin verfasst. Seine literarischen Beiträge wurden mehrfach ausgezeichnet. Im September wird ihm nun in Sarnen der Obwaldner Kulturpreis übergeben. Eines ist sicher: Sein vielfältiges kulturelles Schaffen wird sich an der Preisfeier nicht nur in der bunten Gästeschar spiegeln, sondern sich auch auf der Bühne des Alten Gymnasiums manifestieren.



Romano Cuonz erhielt vom Regierungsrat den Obwaldner Kulturpreis zugesprochen.

Foto Corinne Glanzmann